



Damen-Bundesliga:

**Bronze für Damen-Bundesliga-Team der SU Noricum Leibnitz
mit den Osttirolerinnen Elisabeth Waldner-Wenzel, Anna Wenzel,
Christina Raffler und Leonie Brugger**

Einen schönen Erfolg konnte das Damenteam der SU Noricum Leibnitz mit Osttiroler Verstärkung beim Final Four der österreichischen Damen-Bundesliga am 30.11.2024 in Gmunden verbuchen. Das Damen-Bundesliga-Team des steirischen Traditionsvereines und Spitzenclubs mit den Osttirolerinnen Elisabeth-Waldner-Wenzel und Tochter Anna Wenzel, Christina Raffler und qualifizierte sich in der Herbstrunde am 22.09.2024 in Bischofshofen nach 2023 zum zweiten Mal für das Final Four, das am vergangenen Samstag, 30.11.2024, in Gmunden vor über 2000 begeisterten Zuschauern über die Bühne ging und holte **Bronze**.

Österreichischer Meister bei den Damen wurde mit Stil das Team **UJZ Mühlviertel** (16 Punkte), **Vizemeister** wurde das **Team Samurai-Stadlau** (10 Punkte), **Bronze** ging ex aequo an **SU Noricum Leibnitz** (10 Punkte bei lediglich geringere Punktezahl in der Unterbewertung) und **ASKÖ Reichraming** (9 Punkte). Dahinter reihten sich die Teams Sanjindo Bischofshofen (8 Punkte), PVS Flachgau (4 Punkte), Galaxy Klosterneuburg (3 Punkte) und Steiermark (2 Punkte) ein.

Osttirolerinnen als Punktelieferantinnen: Auf dem Weg ins Final Four holten die Osttirolerinnen wichtige Punkte für ihr Team:

In der Frühjahrsrunde am 05.05.2024 beim 3:3 gegen ASKÖ Reichraming punkteten Elisabeth Waldner-Wenzel und Christina Raffler, beim 6:0 gegen Galaxy Klosterneuburg Anna Wenzel und Christina Raffler. Beim 4:2-Sieg gegen das Team PSV - Flachgau und beim 3:3 gegen Sanjindo Bischofshofen holte Anna Wenzel jeweils einen Punkt für ihr Team.

In der Herbstrunde am 22.09.2024 sicherte sich das Team der SU Noricum Leibnitz schließlich mit einem 4:2-Sieg gegen das Team Samurai-Stadlau das Ticket für das Final Four. Elisabeth Waldner-Wenzel und Christina Raffler trugen jeweils mit der vollen Punktezahl von 10 (für Ippon) zum Erfolg bei. Das Team Steiermark wurde mit 5:1 besiegt. Wiederum trugen Anna Wenzel, Elisabeth-Waldner-Wenzel und Christina Raffler mit ihren Einzelsiegen zum Teamerfolg bei.

Beim Final-Four in Gmunden traf das Damen-Team der SU Noricum Leibnitz abermals auf das Team Samurai-Stadlau, diesmal sollte das Glück jedoch den Wienerinnen beschieden sein. Sie konnten sich für die Niederlage in der Herbstrunde revanchieren und gewannen mit 5:1. Damit beendete das Damen-Bundesliga-Team der SU Noricum Leibnitz mit Elisabeth-Waldner-Wenzel, Anna Wenzel, Christina Raffler und Leonie Brugger die diesjährige Bundesligasaison auf dem tollen 3. Platz. Der Blick ist bereits auf die nächste Saison gerichtet.

Die Osttiroler Judofamilie gratulierten ihren Bundesligakämpferinnen und dem Damen-Team der SU Noricum Leibnitz herzlichst.



Gut drauf – gut gelaunt – den Pokal fest in der Hand 😊

Das Damen-Bundesliga-Team der SU Noricum Leibnitz mit Osttiroler Note(v.l.):
 ÖJV-Vizepräsidentin Sabrina Filzmoser, Leibnitz-Coach Philipp Ackerl, Leonie Brugger (4. v.l.),
 Elisabeth Waldner-Wenzel (6 v.l.), Anna Wenzel (8 v.l) und Christina Raffler (11 v.l).



Die Halle kochte im Raiffeisen Sportpark Gmunden – mit Ilia Sulamanidse (GEO/Wels) und Denis Vieru (MDA/Galaxy) waren auch zwei Olympia-Medaillengewinner zu sehen – im Bild die Final Four-Teams der Damen und Herren.

Foto: Oliver Sellner